

Traditionelle irische Klänge im Doppelpack

Zur achten Poller Irish Night gab es „Drowsy Maggie“ und „Trad Pack“ sowie den schnellsten Ausverkauf

Poll (sf). Als „Drowsy Maggie“ bei der achten Poller Irish Night die Bühne betraten, waren sie selbst ein wenig überrascht: „Wir fahren nach Köln, und der Laden ist ausverkauft“, freute sich Alex Otto, Akkordeonspieler der Band aus Ratingen. Bereits bei der ersten Nummer „Broken Pledge“ wurde deut-

lich, wohin die musikalische Reise an diesem Abend geht: „Drowsy Maggie“ haben sich der traditionellen irischen Musik verschrieben, interpretieren diese aber auf eine ganz neue Art. Die Besucher der Musiknacht in der Grundschule Poller Hauptstraße bekamen neu arrangierte irische Tunes

und Coversongs zu hören, mit einer gehörigen Portion mehr Pep und wesentlich kraftvoller als im Original kamen die Stücke daher. „Nu Trad“ nennen die vier Musiker von „Drowsy Maggie“, die durch Sessions zusammengefunden hatten, ihren Musikstil.

„Drowsy Maggie“, die seit vier Jahren in der aktuellen Besetzung unterwegs sind, laden mit ihren kraftvollen Interpretationen, bei denen neben Akkordeon, Fidel und Gitarre auch ein für irische Traditionals eher untypisches Schlagzeug zum Einsatz kommt, zum Tanzen ein und sorgten für ausgelassene, fröhliche Stimmung in der Aula der Grundschule Poller Hauptstraße.

Eine wilde Mischung aus traditionellen und modernen Tunes gab es auch schon zu Beginn des Konzertabends, der von dem Quartett „Trad Pack“ eröffnet wurde. Das Wort „Trad“ steht im Bandnamen für „traditional“ irish music, die die vier Musiker mit Fidel, Mandoline, Banjo und irischer Querflöte spielen. Beim Publikum kamen

beide Bands des Abends hervorragend gut an. Auch Wolfgang Uhle war begeistert. Schon seit vielen Jahren ist er großer Fan traditioneller irischer Musik: „Die Geschichten haben etwas Sentimentales und es geht darum, das Leben zu feiern“, erklärt Uhle, der nicht nur gerne auf Konzerte geht, sondern auch selbst musikalisch aktiv ist: „Im Freundeskreis singen wir gerne irische Traditionals und tanzen auch dazu“, sagt Uhle. Veranstaltet wurde die Poller Irish Night auch in diesem Jahr wieder von der Pfarrei St. Joseph und Hl. Dreifaltigkeit, wobei Thomas Stramm die Organisation federführend leitet. Für dieses Jahr hatte sich der große Irland-Fan, der die Irish Night im Jahr 2009 ins Leben gerufen hat, Unterstützung geholt: Erstmals bestand das Orgateam aus insgesamt vier Personen, unter ihnen auch Alfred Lobenstein, der seit der ersten Stunde immer als Fan bei der Poller Irish Night dabei gewesen ist. „Es ist schön, Live-Musik zu hören, und die Leute kennen sich hier alle un-



„Drowsy Maggie“ begeisterten bei der Poller Irish Night mit ihrem eigenen Stil, bei dem sie traditionelle irische Musik mit sehr rockigen Tönen vermischen.
Fotos: Flick

tereinander“, beschreibt Lobenstein die familiäre Atmosphäre. Von November bis März hatte er gemeinsam mit den anderen aus dem Orgateam an den Vorbereitungen der Irish Night geübt und auf Festivals und in Pubs nach potenziellen Bands Ausschau gehalten. Die Resonanz bestätigte die Organisatoren bei der Auswahl der Gruppen: Etwa drei Wochen nach

dem Vorverkaufsstart waren alle Tickets vergriffen. „Das war der schnellste Ausverkauf bisher überhaupt“, freute sich Lobenstein. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends wurde bei einer Musiksession im Ahl Poller Wirtshaus weiter gefeiert, zu der beide Bands des Abends ihre Instrumente mitbrachten, um den Abend musikalisch ausklingen zu lassen.



Das Quartett „Trad Pack“ eröffnete die 8. Poller Irish Night, zu der Fans irischer Musik in die Grundschule Poller Hauptstraße kamen.